

Communiqué de presse du 10 novembre 2019

Diddeleng und Houwald bekamen starken Gegenwind zu spüren, während Union und Éiter-Waldbriedemes Siege am 6. Spieltag verzeichnen konnten

Houwald – Berbuerg 5-5

Houwald spielte in Bestbesetzung und setzte Irfan Cekic und Ademir Balaban auf die vorderen Ränge, während Xu Wang und Marc Dielissen auf den Plätzen 3 und 4 aufgesetzt wurden. Aufseiten von Berbuerg spielten Mirko Habel und Michael Schwarz im oberen Paarkreuz und Ronny Zeimes sowie der jungtalentierte Neuzugang Tom Scholtes, der sein Debut in der BDO TT League feierte, auf den Positionen 3 und 4. Cekic nahm seine Revanche aus dem Pokalspiel und besiegte Habel klar mit 3-0, während Balaban ganz knapp mit 9:11 im Entscheidungssatz gegen Schwarz scheiterte. Im Spiel zwischen Wang und Scholtes wusste der Houwalder Spieler beim Stand von 2-1 und 10:8 den Sack nicht zuzumachen und unterlag dem Liganeuling am Ende mit 2-3. Dielissen glückte mit einem klaren 3-0 gegen Zeimes für seinen Verein aus. Beim Stand von 2-2 konnte der Gast gleich 2 Siege feiern, denn Schwarz glänzte mit einem 3-1 Sieg über Cekic und Balaban war Habel mit dem gleichen Resultat unterlegen. Houwald wusste jedoch erneut auszugleichen, wobei Wang mit 3-1 gegen Zeimes gewann und Dielissen, Scholtes in 4 Sätzen überlegen war. Beim Stand von 4-4 ging es in die Doppel, die letztendlich auch geteilt wurden. Balaban/Wang siegten mit 3-0 gegen Zeimes/Scholtes. Im zweiten Doppel ging es spannender zu. Bei einer 2-1 und 10:6 Führung für Cekic/Dielissen, waren es am Ende Habel/Schwarz die den Spieß umdrehen konnten, nachdem sie 4 Matchbälle abgewehrten. Am Ende gab es ein 5-5 Unentschieden, was für die Mannschaft von Berbuerg sicherlich als ein Erfolg anzusehen war. Schwarz beschrieb das Spiel und die Emotionen wie folgt: „Natürlich war es ein gutes Gefühl in Houwald 5-5 zu spielen und immens wichtig dort zwei Punkte mitzunehmen. Vor allem Tom hatte es in seinem 1. BDO Match schwer und hat dieses mit Bravour gemeistert, vielleicht der heutige „Matchwinner“ für ein 5-5 Endresultat. Generell haben wir heute wie immer als ein Team aufgespielt und es zeigt einmal mehr, dass das auch Früchte tragen kann! Nun können wir nach oben schauen und wer weiß, wie weit wir auf dieser Welle jetzt reiten. Bei aller Euphorie bleibt unser großes Saisonziel jedoch der Klassenerhalt.“

Hueschtert-Folscht – Diddeleng 5-5

In Folschette trat der Gastgeber der Reihe nach mit Amin Miralmasi, Olivier Joannès, Tim Janssens und Kevin Kubica an. Für Diddeleng wurden Zoltan Fejer-Konnerth und Dennis Müller im vorderen Paarkreuz aufgesetzt, auf den Positionen 3 und 4 spielten Gilles Michely und Fabio Santomauro. Hueschtert-Folscht fand besser ins Spiel, denn Miralmasi siegte mit 3-1 gegen Müller und Joannès mit dem gleichen Resultat gegen Fejer-Konnerth. Janssens war Santomauro mit 1-3 unterlegen, während Kubica mit 3-0 gegen Michely einen wichtigen Sieg für seinen neuen Verein einfuhr. Diddeleng sollte an diesem Spieltag eine dicke Überraschung im vorderen Paarkreuz erleben, denn auch die beiden nächsten Spiele gingen an den Gegner. Miralmasi feierte einen glücklichen 3-2 Sieg über Fejer-Konnerth und Joannès erhöhte auf 5-1 nach einem 3-1 Sieg gegen Müller. Diddeleng zeigte in der Folge eine bärenstarke Moral und Reaktion, denn Michely gelang ein 3-0 Sieg über Janssens und Santomauro hatte beim Stand von 3-1 gegen Kubica das glücklichere Ende. Beim Stand von 5-3 zugunsten von Hueschtert-Folscht ging es in die Doppel, die beide im Entscheidungssatz endeten. Janssens/Kubica verloren knapp mit 3-2 gegen Müller/Santomauro und Miralmasi/Joannès unterlagen ebenfalls knapp im 5. Satz gegen Fejer-Konnerth/Michely. Am Ende kam Diddeleng mit einem blauen Auge davon, nachdem man 5-1 gegen eine kämpferische und hochmotivierte Mannschaft von Hueschtert-Folscht zurücklag und dennoch ausgleichen konnte, wobei der Diddelenger Spieler Santomauro wesentlich am Endresultat beteiligt war.



Rued - Éiter-Waldbriedemes 2-6

Im Sonntagsspiel traf Rued in eigener Halle auf Éiter-Waldbriedemes und trat mit Peter Musko an 1 und Tessy Gonderinger an 2 an. Im hinteren Paarkreuz spielte Eric Thillen an 3 und Annick Stammel an 4. Mickaël Fernand und Evgheni Dadechin wurden beim Gast auf den vorderen Rängen aufgesetzt und Thibaut Besozzi sowie Olga Nemes spielten an 3 und 4. Es waren die Gäste, die den besseren Start hatten und sich eine komfortable Führung herauspielten, die sie nicht mehr aus der Hand gaben. Dadechin bezwang Musko in 4 Sätzen und Fernand war Gonderinger mit dem gleichen Resultat überlegen. Thillen konnte mit einem 3-1 Sieg über Nemes verkürzen, doch Stammel hatte gegen Besozzi beim Endstand von 1-3 das Nachsehen. Musko gewann anschliessend in vier Sätzen gegen Fernand, während Gonderinger gegen Dadechin mit 0-3 nichts entgegenzusetzen hatte. Die beiden letzten Partien in dieser Begegnung gingen an den Gast, wobei Thillen gegen Besozzi mit 1-3 verlor und Nemes einen klaren 3-0 Sieg gegen Stammel einfuhr. Letztendlich gewinnt Éiter-Waldbriedemes und nimmt wieder Fahrt in Richtung Play-Off auf, was das Ziel dieser Mannschaft sein sollte.

Union – lechternach 6-2

Union bewies einmal mehr ihre Stärke und konnte sich einen wichtigen Sieg gegen den Tabellenletzten, lechternach herauspielen. Union spielte mit Mohamed Mostafa und Quentin Heim auf den Plätzen 1 und 2. Hugo Krier und Jules Harles schlugen auf den Positionen 3 und 4 auf. lechternach setzte Traian Ciociu an 1, Zoltan Hencz an 2, Aleksandr Kraskovskii an 3 und Laurent Boden an 4. Union setzte sich von Anfang an ab und Mostafa war Hencz mit 3-1 überlegen. Im Parallelspiel behielt Heim ebenfalls mit 3-1 die Oberhand gegen Ciociu. Krier baute eine 3-0 Führung für Union aus, nachdem er in vier Sätzen gegen Boden gewann. Harles war Kraskovskii klar mit 0-3 unterlegen, der auf 1-3 aus der Sicht von lechternach verkürzen konnte. Ciociu machte es noch einmal spannend und siegte in drei Sätzen gegen Mostafa. Heim baute die Führung wieder aus und besiegte Hencz mit 3-1. Beim Stand von 4-2 für Union, gingen die beiden letzten Einzel an den Gastgeber, nachdem Krier mit 3-1 die Oberhand gegen Kraskovskii behielt und Harles mit dem gleichen Resultat gegen Boden gewann. Am Ende stand es verdient 6-2 für Union, die damit einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen und punktgleich mit Berbuerg auf dem 4. Rang in der Tabelle stehen. Krier erklärte nach dem Sieg: „Eine geschlossene Mannschaftsleistung war der Schlüssel zum Erfolg gegen Echternach. Hervorzuheben war jedoch der Sieg von Quentin Heim gegen Traian Ciociu, welcher uns direkt Sicherheit gegeben hat. Trotz des Sieges besteht im Moment beim Team spielerisch etwas Luft nach oben und der Fokus liegt daher weiterhin auf dem Klassenerhalt. Nun gilt es die nächsten Wochen zu nutzen, die Leistung durch gezieltes Training zu optimieren.“

Tabelle nach dem 6. Spieltag der BDO TT League

	Pkt	Sp	Sg	Un	Nd
Diddeleng 1	17	6	5	1	0
Houwald 1	14	6	3	2	1
Hueschtert-F. 1	14	6	3	2	1
Berbuerg 1	13	6	3	1	2
Union 1	13	6	3	1	2
Eiter-Waldbr. 1	10	6	2	0	4
Rued 1	8	6	0	2	4
lechternach 1	7	6	0	1	5



In der Nationale 2 kam es an diesem Wochenende zum kompletten 5. Spieltag, wobei sich die bis dato ungeschlagenen Mannschaften Lénger 1 und Briddel 1 durchsetzen konnten.

Resultate des 5. Spieltags in der Nationale 2:

Esch Abol 1	- Hueschtert-Folscht 2:	4-6
Recken 1	- Nidderkäerjeng 1:	6-4
Lëntgen 1	- Lénger 1:	4-6
Houwald 3	- Briddel 1:	2-8
Houwald 2	- Wëntger 1:	6-4

Tabelle nach dem 5. Spieltag der Nationale 2

	Pkt	Sp	Sg	Un	Nd
Briddel 1	15	5	5	0	0
Lénger 1	15	5	5	0	0
Recken 1	11	5	3	0	2
Lëntgen 1	11	5	3	0	2
Houwald 2	10	5	2	1	2
Hueschtert-F. 2	9	5	2	0	3
Nidderkäerjeng 1	9	5	2	0	3
Esch Abol 1	8	5	1	1	3
Houwald 3	6	5	0	1	4
Wëntger 1	6	5	0	1	4

Text: Fabio Santomauro

